



© Tiberius Film

FILM IM KINO BREITWAND |

»Wir und das Tier – Ein Schlachthausmelodram« von David Spaeth

„Stell dir vor, du kommst in den Himmel und ein Schwein öffnet die Tür...“, fordert der Schlachtermeister von seinem Lehrling. Auf den ersten Blick wirkt das makaber, auf den zweiten Blick tiefgründig und bei längerer Betrachtung erzählt es von einem existentiellen Drama.

Exakt diesem Muster folgt David Spaeths 90-minütiger Dokumentarfilm, in dem wir tierliebe Personen kennen- und möglicherweise lieben, mindestens aber schätzen lernen, wenn wir sie beim Töten von Tieren begleiten.

Eine junge Auszubildende mit großen Idealen, ein routinierter Kopfschlächter in Europas größtem Rinder-Schlachthof, zwei Frauen, die einen Schlachtkurs belegen... – die schlachtenden Hauptpersonen des Films erzählen ohne Scham, fernab aller Klischees und verblüffend offen von ihrem Tun. Was zunächst tatsächlich makaber scheint, wird bald vor allem ehrlich und intensiv – und umkreist ein tiefes Dilemma. Tiere lieben und zugleich essen, Tod hassen, aber Salami lieben... kann das zusammen gehen?

Der fleischartende Mensch hat es geschafft zu verdrängen, dass er Tiere isst. Genial? Oder skrupellos? Der Film geht zu denen, die am Anfang der Kette stehen und den Tatsachen ins Auge sehen – zu denjenigen, die das Töten übernehmen. Was verdrängen, was fühlen, wovon träumen sie?

D 2023 | Dt. | Dokumentarfilm

EINFÜHRUNG **Werner Gruban**, Vorstand Theaterforum Gauting e.V.

Di 03.06.2025 | 19:30 | € 11, erm. € 9 | Tickets: Kino Breitwand

BREITWAND
ARTHOUSE KINO



© Sant & Usant/V. Kossakovsky/Egil H. Larsen

FILM IM KINO BREITWAND |

»Gunda« von Victor Kossakovsky

Gunda ist Kino pur. Der Film zeigt das Leben eines Hausschweins, einer Hühnerschar und einer Rinderherde mit meisterhafter Intensität. In herausragenden Schwarz-Weiß-Bildern begegnet Regisseur Victor Kossakovsky den tierischen Bewohnern auf einem kleinen Bauernhof auf Augenhöhe und erzählt sie als Geschöpfe mit eigener Wahrnehmung, eigenem Empfinden und eigenen Gewohnheiten – eine meditative Reise in das Leben seiner Protagonist*innen und ihren Kosmos mit seinem ganz eigenen Raum- und Zeitgefüge.

Gunda ermöglicht uns, über das Geheimnis tierischen Bewusstseins nachzudenken und darüber, welche Rolle wir Menschen dabei spielen: ein poetisches Plädoyer für das Recht auf Leben der Lebewesen, die wir sonst nur als „Nutztiere“ wahrnehmen. Der richtige Film zur richtigen Zeit.

Keine noch so feine weiße Wimper, kein Fältchen in der zarten Schweinehaut, kein Halm im Flaum der Ferkel bleibt der hochauflösenden Schwarz-Weiß-Kamera verborgen. Mit ihren über Minuten gehaltenen Stills und der Nähe zu den Tieren erinnert die Bildästhetik des Regisseurs, dessen Film 2020 schon auf der Berlinale gezeigt wurde, an klassische Porträts, wie sie vor hundert Jahren August Sander oder Dorothea Lange aufnahmen. [...] Durch das unerbittliche Hinschauen und das unkommentierte Beobachten, während die Tiere sich einfach nur verhalten, gelingt es dem Regisseur, sie zu Individuen werden zu lassen. ZEIT ONLINE

NOR/USA 2021 | Dt. | Dokumentarfilm

Do 26.06.2025 | 19:30 | € 11, erm. € 9 | Tickets: Kino Breitwand

BREITWAND
ARTHOUSE KINO



THEMEN- SCHWERPUNKT



NUTZTIER SCHWEIN?

27.05. – 25.07.2025
BOSCO GAUTING

© Ursula Zeidler

THEATERFORUM

THEMENSCHWERPUNKT | »NUTZTIER SCHWEIN?«

Schweine wühlen gerne in der Erde, suhlen sich, verbringen viel Zeit mit der Suche nach Nahrung und sind soziale Wesen, die in Gruppen leben – doch ihr Leben sieht meist anders aus. Sind Schweine für uns nichts weiter als zukünftige Fleisch- und Wurstwaren?

AUSSTELLUNG | VORTRAG | KINDERTHEATER | FILME | FÜHRUNG

FOTOAUSSTELLUNG | URSULA ZEIDLER »Freie Schnauze – Weideschweine«

Es gibt nicht viele bei uns – freilaufende Schweine, sogenannte Weideschweine. Aber wo man sie beobachten kann, zeigen sie ein reiches Spektrum von Verhaltensweisen, die uns Menschen auf selbstverständliche Weise vertraut sind: Sie sind neugierig, sehr sogar, vergnügt, begeisterungsfähig, anlehnungsbedürftig, frech, gierig, gute Kumpels, sie kuscheln mit Hingabe... und all das findet sich auf den Bildern, die die Fotografin Ursula Zeidler in ihrer aktuellen Fotoserie versammelt hat. Ein Jahr lang hat sie in Niederbayern und Österreich Weideschweine fotografiert; als street photographer und Fotojournalistin hat sie einen Blick für charakteristische Situationen und fängt so ein Sozialleben ein, das uns Menschen als Betrachtende immer wieder lächeln lässt: Insgesamt entstand die Dokumentation eines vergnügten und gesunden Miteinanders, vor dem die Art, wie in der Intensivtierhaltung Schweine sonst gehalten werden, nur noch monströs erscheint. Ursula Zeidler zeigt das positive Gegenmodell.

Ursula Zeidler besuchte die Bayerische Staatslehranstalt für Photographie in München und arbeitete fortan als Fotojournalistin. Sie veröffentlichte mehrere Bildbände u.a. über Irland, Pantomime/Milan Sladek und ihre Fotos wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Ursula Zeidlers bevorzugte Themen stammen aus dem sozialen Bereich: lokal-historische Dokumentationen, Alltagssituationen, Künstler*innen, Kinder und Porträts.



© Fritz Dumanski



© Franz Kökeny

ZUR ERÖFFNUNG: VORTRAG | ANTON DAPONT »Freilandhaltung auf dem Hausberghof«

In der Fotoserie von Ursula Zeidler sind unter anderem die Schweine von Landwirt Anton Dapont am Hausberghof Eggldham porträtiert. Im Rahmen eines Vortrags gibt er Einblicke in das Leben und die Arbeit mit seinen Tieren. Dabei geht es vor allem um Besonderheiten bei der Haltung von alten Schweinerassen in Freilandhaltung, die besondere Fleischqualität sowie das Konzept des Schweine-Leasings auf seinem Hof. In der Reihe *Lust aufs Land – Bayerische Hofgeschichten* brachte das bayerische Fernsehen einen Bericht über den Hausberghof.

Anton Dapont war im Maschinenbau und in der Recyclingwirtschaft in Führungspositionen tätig und wurde mit 53 Jahren als Quereinsteiger zum Vollerwerbslandwirt in der Bio-Landwirtschaft. Er baute zusammen mit seiner Frau Gudrun Dapont am Biohof Hausberg in Eggldham eine kleinzellige ursprüngliche Landwirtschaft auf. Dazu gehören bei ihnen u.a. die Freilandhaltung von Schweinen, Mutterkuh- und Schafhaltung sowie Hühner und Gänse.

Eröffnung Di 27.05.2025 | 19:00
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

Führung So 29.06.2025 | 15:00
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

Dauer der Ausstellung Bis Fr 25.07.2025 zu den Öffnungszeiten des bosco und bei Veranstaltungen.

Gefördert von



© Thomas Hänsel

FÜR KINDER | MAROTTE-THEATER KARLSRUHE »Piggeldy und Frederick«

Das kleine Schwein Piggeldy hat viele Fragen – das große Schwein Frederick hat viele Antworten. Diese Kombination macht aus den beiden das perfekte Geschwisterpaar. Egal wie oft Piggeldy seinen großen Bruder mit Fragen löchert, Frederick hat immer eine tief-sinnig-unsinnige Erklärung auf Lager. Er weiß, was Freundschaft ist, wie man Alleinsein erklärt und wozu eine Badewanne dient.

Was Piggeldy so alles fragt und welche Antworten Frederick einfallen, wurde in den frühen 1970er Jahren in der ARD-Reihe „Sandmännchen“ erzählt. Wie sich die stets wenige Minuten kurzen Episoden stimmig zu einem Stück verbinden lassen, ist nun in der marotte zu sehen. [...] Hat Piggeldys Fragerei aber erst mal Fahrt aufgenommen, dann wird's mitunter derart brüllkomisch, dass auch Ältere richtig Spaß haben.

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Ab 5 Jahren | Dauer 45 Minuten
Regie EVA KAUFMANN | **Spiel** SEBASTIAN KREUTZ

Mi 28.05.2025 | vorm. für Schule und Kindergärten | € 6
Mi 28.05.2025 | 16:00 | € 8

Veranstalter Theaterforum Gauting e.V.
Spielort bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting
Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting
Infos + Tickets

Tel. 089 45 23 85 80 | kartenservice@theaterforum.de
bosco-gauting.de | bosco-gauting.reservix.de

